

# onlinetheater.live

das onlinetheater.live ist eine initiative von saladin dellers (schauspieler, aktionskünstler, videokünstler) und caspar weimann (schauspieler, regisseur, schauspieldozent), die sich in der Plattform NUU mit kunstschaaffenden verschiedener bereiche zusammenschlossen und eine aktuelle und moderne theaterform ins leben rufen - das theater im digitalen raum.

das onlinetheater.live sieht sich als ausweitung theatraler möglichkeitsräume über den raum der klassischen bühne hinweg. es bringt also die bisher bekannte form des theaters in einen aktuellen rahmen und gewinnt an reichweite: wir können zum einen überall und zum anderen unter überall gleichen bedingungen angeschaut werden - dabei verzichten wir auf einen eintritt, um theater und kunst für ein breitestmögliches publikum zur verfügung zu stellen und existieren ausschließlich online, um ein publikum überall ansprechen zu können.

die stationierung eines theaters in die strukturen des internets bietet eine ganze reihe von themen, die akut und an der zeit sind, rezipiert zu werden. die entwicklung zum gläsernen menschen durch ständiges wissen über online- und offline-status, die parallelidentitäten, die wir uns auf onlineprofilen schaffen und das immense spannungsfeld zwischen anteilnahme an überallweltlichen problemen und abstumpfung durch informationsüberfluss seien nur einige wenige dieser themen, die in unseren stücken rezipiert werden.

das zeitalter der digitalisierung ist nicht aufzuhalten. die künste müssen deshalb ihren weg hinein finden, damit die digitalisierte welt eben nicht ausschließlich aus werbung und nordamerikanischer unterhaltungsbranche besteht. wir müssen die digitalisierte welt mitgestalten. immer wird es sich im onlinetheater.live um die rolle des menschen in einem system drehen und der rolle eines systems im menschen, wie auch das internet ein vom menschen erschaffenes system zur vereinfachung von kommunikation ist und darin so sehr gewinnt wie versagt.

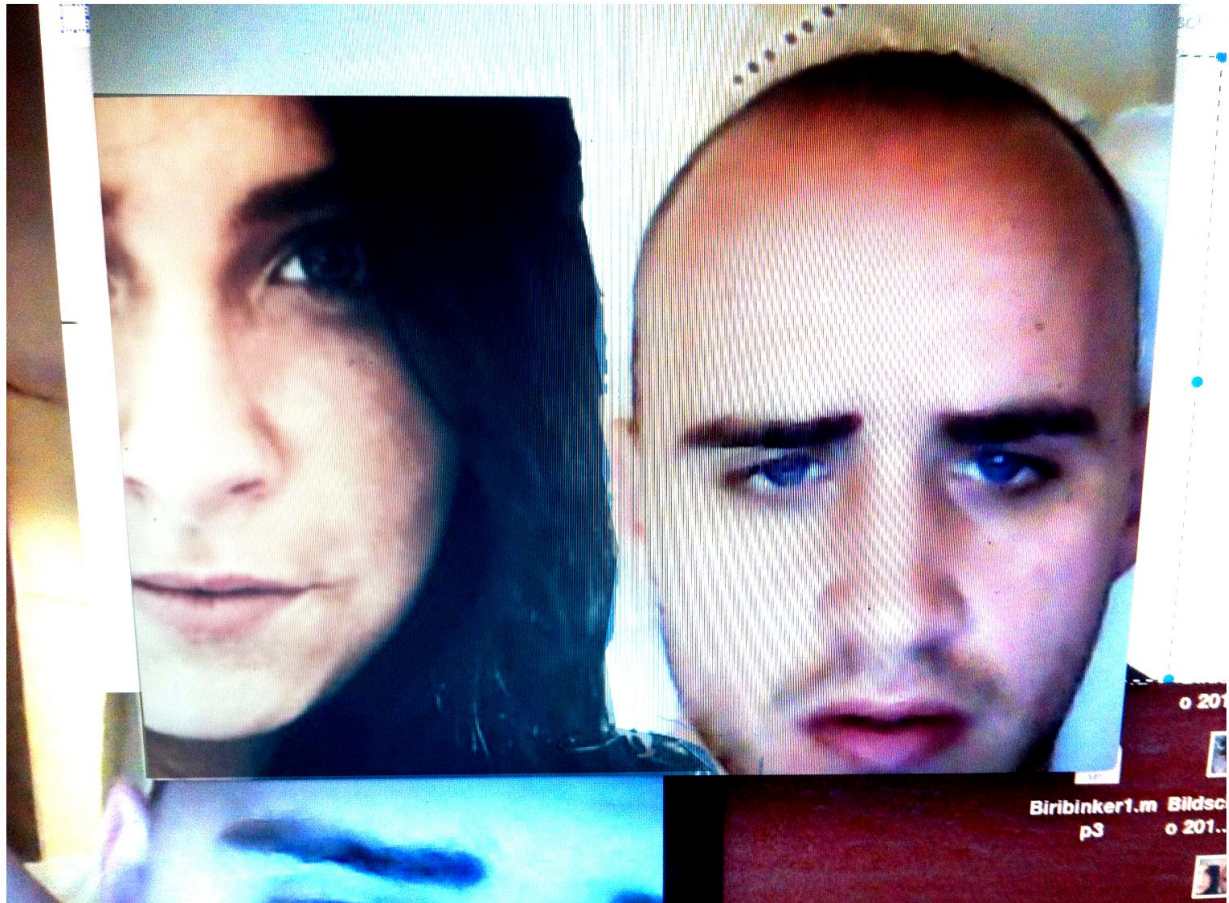
nicht nur „neue“ themen und stücke werden gezeigt, auch klassische stoffe finden ihren weg in unser konzept. wir wollen jungen menschen einen zugang zu literarischen texten legen, holen sie dort ab, wo sie sich wohl fühlen und sicher. wir, die initiatoren, sind selbst junge menschen. beide in den 90er jahren geboren, wuchsen wir mit der erfindung des smartphones und der großwerdung des internets auf. wir sind sowohl schlusslicht der generation y als auch anfang der generation z. Schon immer spielt die kunstform theater eine zentrale rolle in unserem leben. wir beide haben erfahren, wie viel theater beitragen kann, um menschlichkeit, toleranz, weltoffenheit und soziale innovation zu fördern und ein bewusstsein für sich, für jeden anderen menschen und für die welt, in der wir leben, zu schaffen.

wir sind verfechter eines demokratischen theatersystems, das bedeutet, dass jeder agierende künstler und jede künstlerin gleiches mitbestimmungsrecht am gesamtwerk haben. wir wollen uns nicht auf nur eine form versteifen, sondern jungen kunstschaaffenden raum geben, neue formen zu erfinden. eine künstlerische konsequenz in jedweder umsetzung ist dabei das credo. so entstehen im mai 2017 die ersten beiden premieren - „werther“ und „follower“

*wir empfehlen die einbindung unserer inszenierungen „werther“ und „follower“ in den unterricht. wenn sie vorher einen einblick in die arbeiten haben wollen, schreiben sie uns eine mail, wir vereinbaren dann einen termin. auch stellen wir auf nachfrage materialmappen für den unterricht zur verfügung. gerne halten wir interessierte auf dem laufenden über neue inszenierungen und projekte. eine formlose bitte um aufnahme in den e-mail-verteiler an mail@onlinetheater.live reicht dafür aus.*

ansprechpartner: caspar weimann 0163/8844563 mail@onlinetheater.live

werther (ab 16)



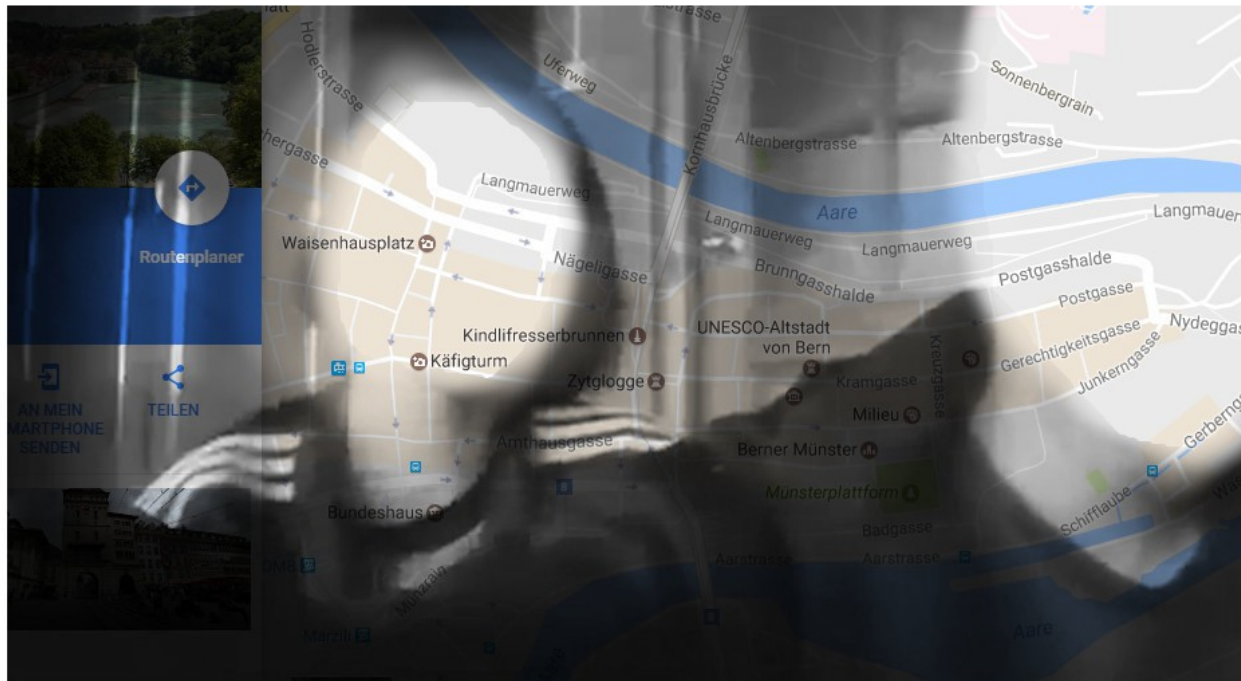
wir brauchen wahlheim nicht mehr, wir haben das internet. für jeden und jede sehnsucht, jedes verlangen, jede flucht, jedes bedürfnis gibt es einen platz in den unübersichtlichen weiten der aus bits und bytes gebauten landschaften der netzwelt. ich muss nicht mehr den ort wechseln, um der wirklichkeit zu entfliehen. ich muss mich nicht im realen raum bewegen, um einem menschen zu begegnen. ich muss nicht mehr mit dir sprechen, um zu wissen, was dir gefällt, welche vorlieben du hast, wie dein exfreund heißt, wo du zur schule gegangen bist und wo du heute abend hingehst. ich kann mich in dich verlieben, auch wenn du mich noch nie gesehen hast. wenn ich nicht mehr kenne von dir als ein foto auf snapchat. briefwechsel finden auf facebook statt. unsere chats sind begegnungen. deine likes wie küsse. wenn ich mich verabschieden will, muss ich folglich auch keinen brief mehr schreiben. ich streame ihn auf youtube.

alle, die auf sozialen foren aktiv sind, haben eine parallelidentität. facebookprofile sind abziehbilder von menschen; die highlights des alltags werden gepostet, die schönen seiten, nicht die hässlichen. in die welt der onlineprofile setzen wir goethes werther. es ist die webcamabhandlung eines verliebten, der festhängt auf lottes internetprofilen, der mit der welt abrechnet. wie nah kann ich als figur einem zuschauer, wie nah kann ich als zuschauer einer figur kommen, die beide schutzlos am abend zu hause vor ihren rechnern sitzen? wo verläuft im möglichkeitsraum des permanenten austauschs und feedbacks überhaupt die grenze zwischen diesen beiden einheiten? und woraus konstituiert sich diese nähe, wie begegnen wir uns?

aufgeführt wird am 24.05., am 14.06. und am 05.07. jeweils um 22:00 uhr auf [www.onlinetheater.live](http://www.onlinetheater.live).

ansprechpartner: caspar weimann 0163/8844563 mail@onlinetheater.live

follower



follower ist eine adaption und neuauflage des im jahr 2000 erschienenen stücker „norway.today“ von igor bauersima. in der spielzeit 03/04 war es das am häufigsten gespielte stück an deutschsprachigen staatlichen theatern. es behandelt die beziehung zwischen august und julie, die sich im chat kennenlernen und gemeinsam zum selbstmord auf dem norwegischen preikestolen verabreden. damals war das stück als hinweis auf schattenseiten des internets revolutionär. jetzt ist diese generation erwachsen, die technik und das internet haben sich entwickelt und eine neue generation ist nachgewachsen. diese neue generation wuchs mit und in der welt des internets auf.

um jene generation mit einzubeziehen, bedienen wir uns zusätzlich an einem aktuellen fall aus der russischen kleinstadt pskov: zwei teenager, welche später als „russian bonnie and clyde“ benannt werden, lassen ein online-publikum dabei zuschauen, wie sie sich mit gestohlenen waffen in einem haus verschanzen und anbieten, ab einer gewissen zahl an „likes“ umher zu schießen. wenig später fallen die ersten schüsse in der wohnung. ein polizeiauto fährt vor und auch dieses schießen die beiden auf geheiß des publikums an. die beiden schaukeln sich in eine rage, sagen im stream: „wir haben zwei optionen. wir überleben, dann werden wir für immer voneinander getrennt, oder wir sterben.“ dieser stream und sein live-chat wird von uns transkribiert und übersetzt und dient als arbeitsgrundlage für das live-road-movie-theaterstück follower.

es handelt von zwei jungen menschen, die das live-publikum mitnehmen auf eine reise durch die berner innenstadt - ein abenteuer, eine ode an das leben, ein schrei nach liebe.

aufgeführt wird follower am 07.06., am 21.06. und am 12.07. auf [www.onlinetheater.live](http://www.onlinetheater.live).

ansprechpartner: caspar weimann 0163/8844563 mail@onlinetheater.live